

Das Thema ist nicht auserzählt Neue Kapitel im Online-Dossier „Bildung“

Benjamin Edelstein und Simone Grellmann

Benjamin Edelstein und Simone Grellmann sind das Redaktionsteam des Online-Dossier „Bildung“, einer Kooperation des WZB mit der Bundeszentrale für politische Bildung.

„Berufliche Bildung“ und „Frühkindliche Bildung“ – im Dezember bekommt das Dossier Bildung auf der Website der Bundeszentrale für politische Bildung zwei weitere Kapitel. Seit die Seite vor fünf Jahren an den Start ging, ist sie kontinuierlich gewachsen. Das Bildungssystem bleibt in Bewegung. Neue Fragen werden debattiert, alte Fragen stellen sich neu. Wir greifen sie auf, und so gibt es in allen Kapiteln immer wieder neue Beiträge, aktuell etwa zur Integration von Geflüchteten, zur Digitalisierung des Lernens oder zu zeitgemäßem Schulbau.

Angesichts der schiereren Menge bildungspolitischer Themen und deren manchmal großer Komplexität ist es nicht immer leicht, den Überblick zu behalten. In unserem Dossier werden die unzähligen Einzelthemen und Gesichtspunkte, die in aktuellen Diskussionen auftauchen, für alle Bildungsinteressierten aufbereitet und in einen größeren Zusammenhang gebracht. Mit den Beiträgen geben wir einen Überblick darüber, wer in den verschiedenen Bildungsbereichen mitmischte. Wir greifen Problemlagen und bildungspolitische Streitfragen auf und tragen Erkenntnisse aus Wissenschaft und Praxis zusammen, die für ihre Bewertung relevant sind. Und wir werfen einen Blick in die Vergangenheit, denn viele Auseinandersetzungen werden schon seit Jahrzehnten geführt. Ihre Wurzeln zu kennen, hilft, sie besser zu verstehen. Nicht zuletzt kommen die Lernenden selbst zu Wort. Die Kapitel und Beiträge des Dossiers blicken in die einzelnen Bildungsbereiche vom Kindergarten bis zur Universität: Wie viel Bildung sollte schon im Kindergarten stattfinden? Wohin entwickelt sich die deutsche Schulstruktur? Worin liegen die Stärken und worin die Schwächen der dualen Berufsausbildung? Sind Studiengebühren gerecht oder ungerecht? Außerdem widmen wir uns wichtigen Querschnittsthemen: Wie steht es um die Kinderrechte und wie kann eine demokratische Mitwirkung der Lernenden in den verschiedenen Bildungsbereichen aussehen? Ist es unumgänglich, dass Kinder einkommensschwacher Eltern schlechtere Bildungschancen haben und warum ist das bisher so schwer zu ändern? Wo verlaufen die Grenzen zwischen einer sinnvollen privatwirtschaftlichen Unterstützung der öffentlichen Bildung und einer problematischen Einflussnahme? Was wissen wir über die Grundlagen erfolgreichen Lernens?

Diese und viele andere Fragen werden mithilfe unterschiedlicher Formate beantwortet. In Textbeiträgen und Interviews diskutieren Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler zentrale Forschungsergebnisse, aber auch offene Fragen. In Podcasts und Videos werden Themen vertieft, Meinungen erfragt und Einblicke in die Praxis gegeben. Infografiken helfen bei der Orientierung in den teils komplizierten Strukturen des Bildungssystems und liefern Daten zu den wichtigsten Aspekten der deutschen Bildungsrealität – über die Zeit, im Vergleich der Bundesländer oder im internationalen Kontext.

Bei alledem geht es nicht darum, den Nutzern einen bestimmten bildungspolitischen Standpunkt nahezulegen. Denn Bildung ist und bleibt kontrovers und damit eben auch politisch: Meist gibt es unterschiedliche Problemdeutungen, widerstreitende Interessen und Werte und Ideale, die schwer miteinander zu vereinbaren sind. Im Dossier Bildung stellen wir Grundwissen über Akteure und Institutionen im Bildungssystem bereit, zeigen unterschiedliche Perspektiven auf und wollen Leserinnen und Lesern dabei helfen, sich eine eigene Meinung zu bilden.

Schauen Sie rein unter www.bpb.de/bildung